



Am **Campus Landau** der Universität Koblenz-Landau ist in der **Interdisziplinären Forschungsgruppe Umwelt (IFG Umwelt)** zum **01.04.2017**

eine Promotionsstelle (0,65 EGr. 13 TV-L)

für die Dauer von drei Jahren auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG) zu besetzen. Die Stelle wird aus Mitteln des Programmbudgets Frauenförderung des Hochschulpaktes 2020 finanziert und ist Prof. Dr. Manfred Schmitt (schmittm@uni-landau.de) zugeordnet.

Die IFG Umwelt ist eine Forschungsgruppe, in der sich Natur- und SozialwissenschaftlerInnen gemeinsam anhand konkreter umweltwissenschaftlicher Themen mit der Diskrepanz zwischen Umweltwissen und Umwelthandeln befassen. Die Stelle ist in die interdisziplinäre Forschungsarbeit der IFG Umwelt integriert und soll mit einer qualitativ hochwertigen Promotion im Fach Psychologie abgeschlossen werden. Sie umfasst eine fachspezifische Betreuung durch Mentorinnen und Mentoren, die Teilnahme an interdisziplinären Forschungskolloquien, nationalen und internationalen Tagungen sowie die Unterstützung bei nationalen und internationalen Publikationen.

Möglich und erwünscht ist eine enge Kooperation mit der Graduiertenakademie *Bildung-Mensch-Umwelt* (<http://bimuw.uni-koblenz-landau.de>) und dort mit dem Projekt *PLAST: Der gesellschaftliche Umgang mit Umweltrisiken - ein interdisziplinärer Beitrag zur ökologischen Transformation*:

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/graduiertenakademie/mitglieder/bildung-mensch-umwelt/Plast/>

Einstellungsvoraussetzungen

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Psychologie (Master oder Diplom) und sehr gute Studienleistungen; Kenntnis von umweltspsychologischen Forschungsfragen, Modellen und Methoden der Einstellungs- und Verhaltensänderung sowie der psychologischen Risikoforschung; Interesse und möglichst Vorerfahrungen mit anspruchsvoller Forschung unter Verwendung neuerer Methoden der Datenerhebung (z.B. Ambulatory Assessment mittels Smartphone) und –auswertung; sehr gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.

Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person einer Bewerberin/eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für weitere Informationen zum Projekt stehen Ihnen Lea Heidbreder (Heidbreder@uni-landau.de), Josephine Tröger (troeger@uni-landau.de) und Prof. Dr. Manfred Schmitt (schmittm@uni-landau.de) zur Verfügung.

Bewerber/innen senden Ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bis zum **31.01.2017** unter Angabe der Kennziffer **04/2017** per Email (in einem pdf-Dokument) an: **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen, sondern lediglich eine Information über das Ergebnis der Bewerbung.